**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 30 (1922)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Internationaler Syphiliskongress in Paris

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kinder seit Ueberstehen einer Infektionskrankheit, sei es Diphtherie, Masern, Scharlach, Keuchhusten oder ähnliches, nicht mehr so gesund sind wie früher. Besonders bei Kindern ist dies oft ein Hinweis darauf, daß während der Refonvaleszenz irgendwo im Körper eine Infektion mit Tuberkulose statts gefunden hat, deren Sitz zunächst verborgen bleiben kann.

(Fortfetung folgt.)

# Internationaler Syphiliskongreß in Paris.

Die Direktion des schweizerischen Roten Kreuzes ließ sich am internationalen Syphiliskongreß in Paris, welcher im Dezember stattsand, vertreten durch die Herren Prof. Dr. Silberschmid in Zürich, Dr. Chable, Neuenburg, Dr. Dubois, Genf. Diese Herren waren gleichzeitig die Vertreter der Schweizerischen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.

## Vergabung zugunsten des schweizerischen Samariterbundes.

Durch Bermittlung der "N. Z. Z." ist uns eine Zuwendung von Fr. 1000. — bes Herrn E. J. in B. aus der Erbschaft J. G. in B. zugekommen, die im Einverständnis mit dem Spender dem Kapitalstock der Stiftung "Arbeit" zugewiesen wird, um so dauernd der Förderung der häuslichen Krankenpflege zu dienen.

Wir verdanken diese Zuwendung auch an dieser Stelle bestens.

Olten, ben 2. Januar 1922.

Schweizerischer Samariterbund,

Der Berbandsfefretär: U. Rauber.



## Zur Wahl des Rotkreuz-Abzeichens als Schußzeichen des Sanitätspersonals an der Genser-Konserenz des Jahres 1863.

In einer interessanten Zusammenstellung von Dokumenten, und an Hand einer reichs haltigen Literatur sucht Herr Mority Dunant, Neffe von Henri Dunant, in einem längeren Artikel, erschienen in der Nr. 1 des «Croix-Rouge suisse»\*), nachzuweisen, wieso die Genferkonferenz vom Jahre 1863 das Kote Kreuz im weißen Feld zum Schutzeichen des Sanitätspersonals gewählt hat. Wir entenhmen dem Artikel, daß eigentümlicherweise kein offizielles Dokument der damaligen Vershandlungen den Namen dessenigen enthält,

welcher den Vorschlag machte, dieses Abzeichen zu wählen. Dies läßt Morit Dunant versmuten, daß die Annahme dieses Wahrzeichens wohl die Frucht gemeinsamer Arbeit von Henri Dunant, Dr. Appia und General Dusour war.

An der Konferenz selbst hatte sich die Diskussion hauptsächlich darum bewegt, ob ein gleichbedeutendes (identique) oder ein einsheitliches (uniforme) Zeichen gewählt werden solle, nachdem eine einheitliche Uniformierung des Sanitätspersonals abgelehnt worden war. Dr. Appia, Genf, machte den Vorschlag, es sei eine weiße Armbinde zu wählen, worauf dann nach weiterer Diskussion beschlossen wurde (wie Henri Dunant in seinen Memoiren

La Croix-Rouge suisse, Revue mensuelle des samaritains suisses, soins des malades et hygiène populaire. Publié par le comité central de la Croix-Rouge.